

Für Mensch und Umwelt

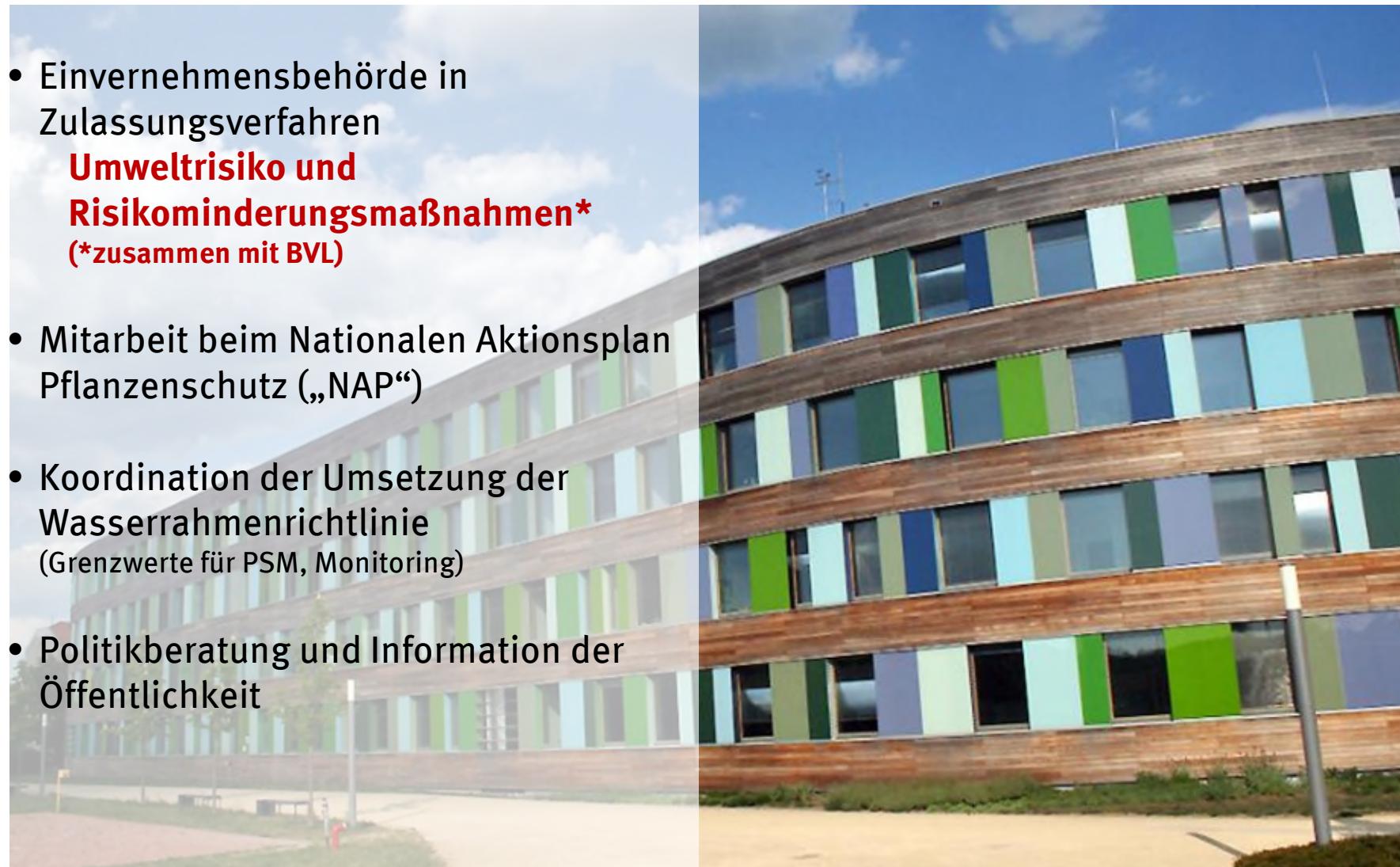
Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel – Probleme und Lösungen

Jörn Wogram
Gesamtfachgebiet Pflanzenschutzmittel

Bayerischer Bauernverband
HerbstDialog Herrsching am 19. November 2025

Gesetzliche Aufgaben des UBA beim Thema Pflanzenschutz

- Einvernehmensbehörde in Zulassungsverfahren
Umweltrisiko und Risikominderungsmaßnahmen*
(*zusammen mit BVL)
- Mitarbeit beim Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz („NAP“)
- Koordination der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Grenzwerte für PSM, Monitoring)
- Politikberatung und Information der Öffentlichkeit



PSM-Zulassung: Arbeitsteilung der Behörden



Zulassung von Pflanzenschutzmitteln: Beteiligte Behörden in Deutschland

Quelle: BVL

PSM-Zulassung: Wir* haben gemeinsame Ziele

- Die Zulassungsverfahren sollten
 - **fristgerecht** und
 - **wissenschaftsbasiert** sein und
 - europäischen **Standards** folgen.
- Zulassung und Auflagen sollten in der EU möglichst **einheitlich** sein.
- Der **Anwender** sollte darauf **vertrauen können**, dass er zugelassene Mittel anwenden kann, ohne seine Ressourcen, die Mitwelt und die menschliche Gesundheit zu schädigen.
- Ergebnisse der Zulassungsprüfung sollten so weit wie möglich vorhersagbar sein (**Planungssicherheit**).

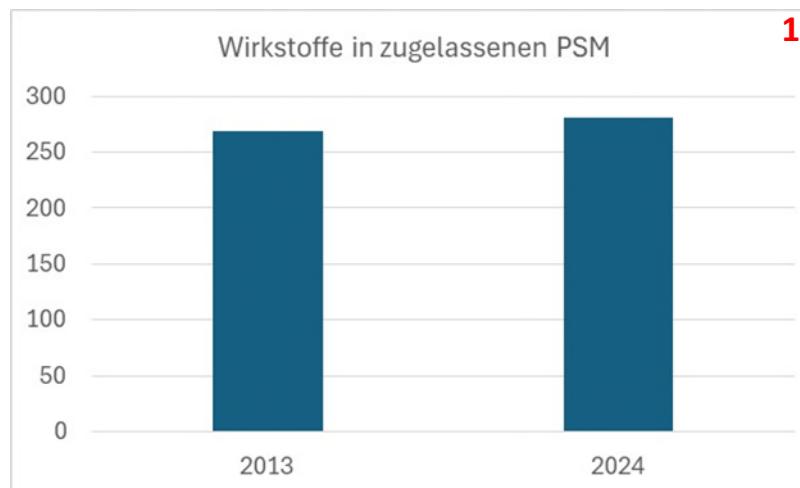
**Anwender, Hersteller, Zulassungsbehörden, ...*

Wo stehen wir, wie können wir die Ziele erreichen?

PSM-Zulassung: Fristehaltung und Zulassungssituation

Fristgerechtigkeit UBA Stand 17.11.2025

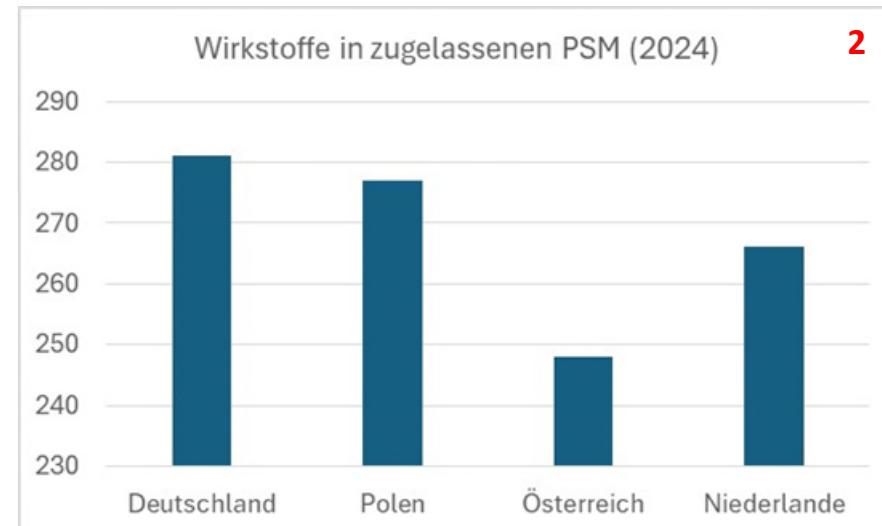
- nur 3 Anträge verfristet
- insgesamt 48 Tage



UBA arbeitet weitgehend fristgerecht.

Im Ganzen kein Wirkstoffschwund und nicht weniger Zulassungen als in anderen Ländern ...

auch wenn prekäre Verfügbarkeit in bestimmten Bereichen und Kulturen.



Quellen

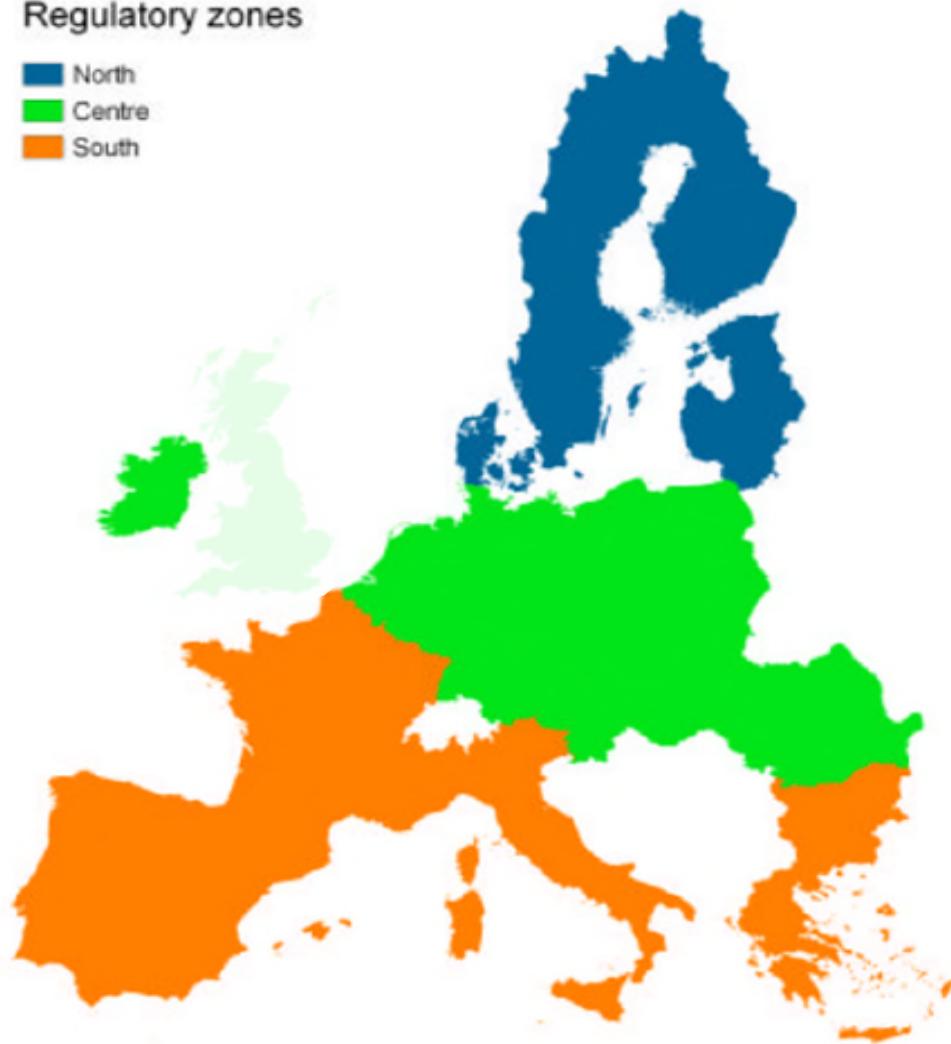
¹ BVL

² EU-Kommission

Zonales System der PSM-Zulassung

Regulatory zones

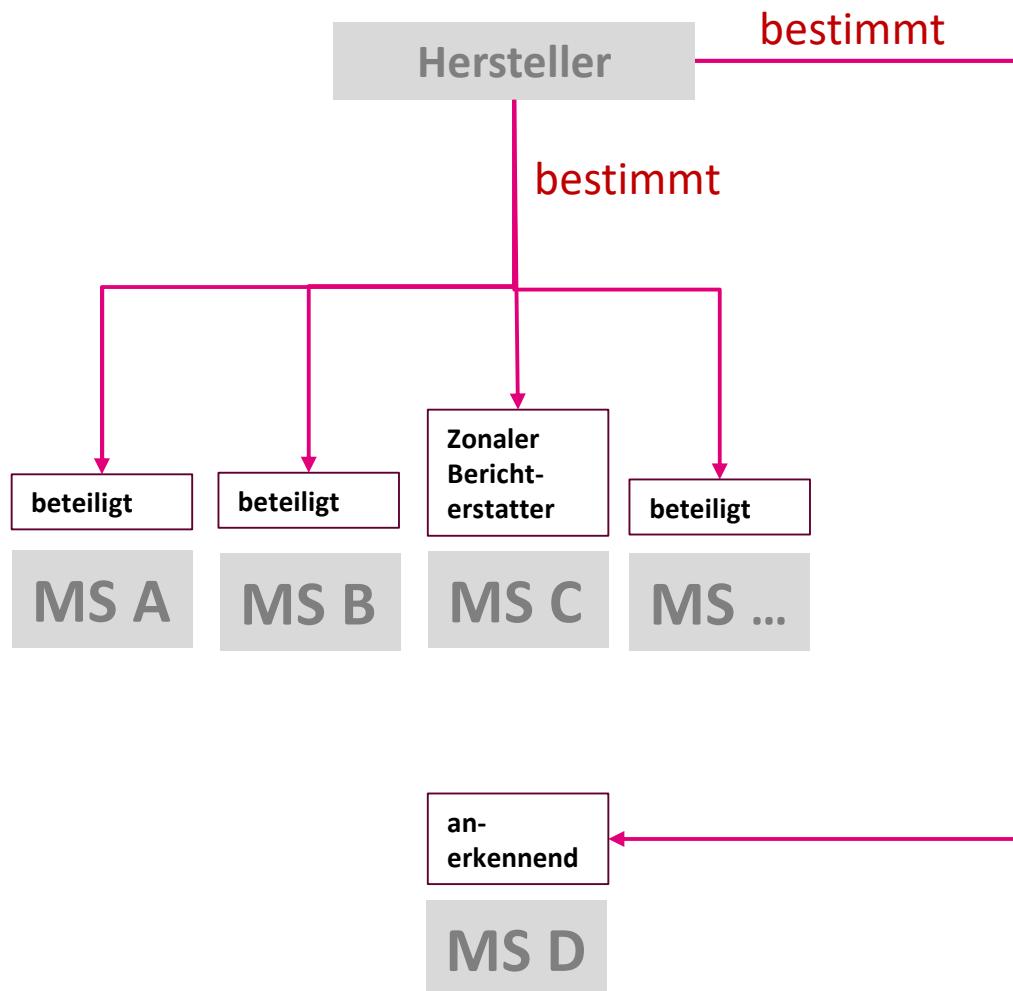
- North
- Centre
- South



Zonales System:

- *Arbeitsteilung bei der Bewertung*
- *Zulassung weiterhin national*

Zonales System und seine Tücken



Prinzip der gegenseitigen Anerkennung

- krankt an unterschiedlich hohen Standards der MS
- und an „freier Auswahl“ durch die Hersteller.

DE wird überwiegend von Peer-Review ausgeschlossen.

Durchsetzung EU-Standards schwierig.

Bewertungsleitlinien und ihre Lücken

EFSA Leitlinie	Alte Version (2002) [Seiten]	Neue Version (2009– 2013) [Seiten]
Aquatic Ecotox	62	267
Bees	3	266
Birds and mammals	74	358

*Leitlinien werden
immer genauer und
länger ...*

*ohne die wesentlichen
Lücken zu schließen.*

*Das wäre aber eine
Voraussetzung für eine
einheitliche Bewertung
in allen Mitgliedstaaten*

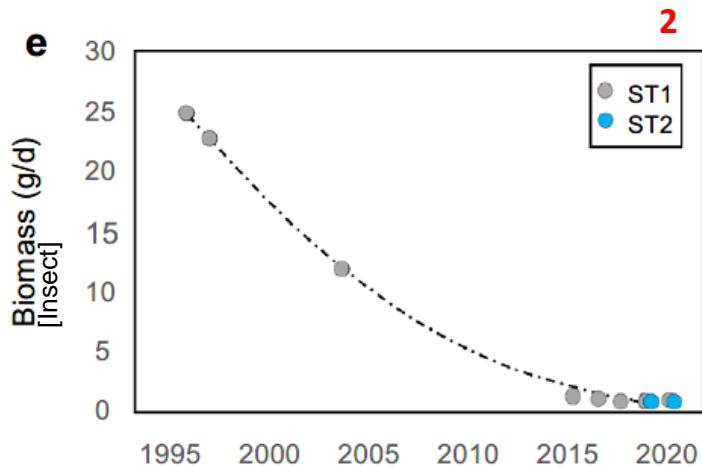
...

*und damit die
Planungssicherheit für
die Hersteller.*

Was fehlt oder unzureichend ist:

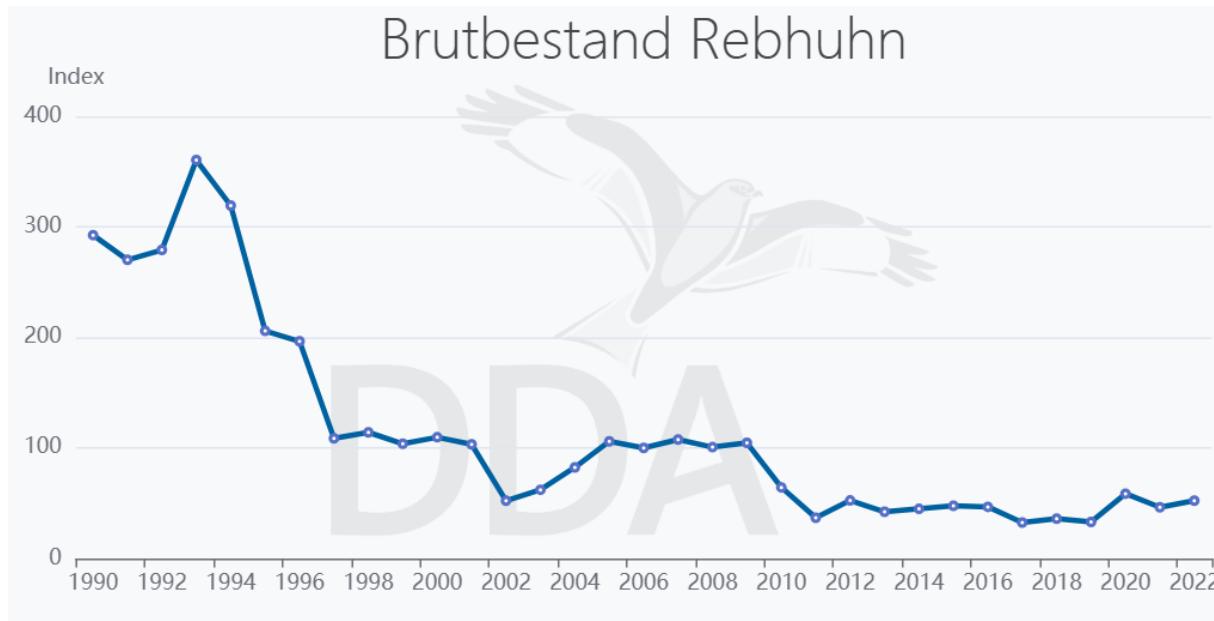
- ackerlebende Tier- und Pflanzenarten
- blütenbesuchende Insekten
- Amphibien
- Auswirkungen durch Saatgutbeizen (Stäube)
- Pilzflora einschl. Mykorrhiza
- Konzept für „unauffällige“ Abbauprodukte im Grundwasser
- Konzept für superpersistente Stoffe
- ...

Agrobiodiversität in der Krise



„Blinde Flecken“: Was nicht beachtet wird, wird nicht geschützt.

Und das betrifft auch Nutzinsekten.



¹ Dachverband Deutscher Avifaunisten (2025): Bestandsentwicklung, Verbreitung und jahreszeitliches Auftreten von Brut- und Rastvögeln in Deutschland. Dachverband Deutscher Avifaunisten, www.dda-web.de/vid/online, [www.dda-web.de/vogel/in-deutschland/rebhuhn](http://www.dda-web.de/vogel/voegel-in-deutschland/rebhuhn), aufgerufen am 02.12.2025.

² Ziesche, T.M., Ordon, F., Schliephake, E., et al. Long-term data in agricultural landscapes indicate that insect decline promotes pests well adapted to environmental changes. *J Pest Sci* 97, 1281–1297 (2024). Veröffentlicht unter CC BY, <https://doi.org/10.1007/s10340-023-01698-2>.

Risikomanagement hält Wirkstoffe zulassungsfähig

Individualverkehr	Pflanzenschutz	
Ausbau alternativer Verkehrsmittel	Ausbau des ökologischen Anbaus	<i>Ein funktionierendes Management der Umweltrisiken des Pflanzenschutzes ...</i>
Verkehrserziehung	Gezielte IPS-Beratung	<i>beugt Schäden an der Umwelt vor und ...</i>
verkehrsberuhigte Zonen	Mehr PSM-freie Flächen, weniger PSM auf der Fläche	<i>sichert damit auch die Zulassungsfähigkeit von PSM.</i>
Schutzstreifen für Radfahrer*	Gewässerrandstreifen, Biodiversitätsflächen	
Steigerung der Kontrolldichte*	Angemessene Kontrolldichte	
Einsatz moderner technischer Hilfsmittel*	Abdriftminderndes Gerät als Standard	
Unfallmonitoring	Umweltmonitoring von PSM	

*in Koalitionsverträgen
formulierte Ziele

PSM-Zulassung: So erreichen wir die gemeinsamen Ziele

1. Gegenseitiges Verständnis entwickeln; ideologisch abrüsten; Probleme anerkennen.
2. Bewertungslücken schließen: EU-Leitlinien beschleunigen
3. Offene Rechtsfragen durch EuGH klären lassen.
4. Schlichtungsverfahren
5. Anträge auf die Mitgliedstaaten verteilen (keine „freie Auswahl“ für Hersteller).
6. Neue und bessere Risikominderungsmaßnahmen entwickeln **und einsetzen.**

*Wegschauen,
Ablenken,
Zweifel säen,
Blame Game ...*

haben derzeit Konjunktur ...

aber helfen auf Dauer nicht weiter.

Fazit



- *Der Pflanzenschutz muss sich als reformfähig erweisen.*
- *Image und Zukunft des Pflanzenbaus werden auch davon abhängen, ob diese Reform gelingt.*
- *Das UBA kann dabei Partner sein.*